



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

WW

FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Forschungsbericht 2022

Lehrstuhl für Monetäre Ökonomie und öffentlich-rechtliche Finanzwirtschaft

LEHRSTUHL FÜR MONETÄRE ÖKONOMIE UND ÖFFENTLICH-RECHTLICHE FINANZWIRTSCHAFT

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. 49 (0)391 67 58393, Fax 49 (0)391 67 41199
<http://www.vwlgeld.ovgu.de/>

1. LEITUNG

Prof. Dr. Horst Gischer

2. HOCHSCHULLEHRER/INNEN

Prof. Dr. Horst Gischer

3. FORSCHUNGSPROFIL

- Mikro- und makroökonomischer Fragestellungen aus den Bereichen der Theorie und Empirie des Verhaltens der Anbieter (Banken) und Nachfrager (Unternehmen, private Haushalte) von Finanzdienstleistungen sowie der Geldpolitik und des Zentralbankverhaltens
- Charakterisierung des Wettbewerbs auf nationalen wie internationalen Finanzmärkten und der Bestimmungsgründe monetärer Phänomene

4. KOOPERATIONEN

- Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e. V.

5. FORSCHUNGSPROJEKTE

Projektleitung: Prof. Dr. Horst Gischer
Projektbearbeitung: M.Sc. Christian Ilchmann
Förderer: Haushalt - 01.10.2015 - 30.09.2022

Über Bankensysteme und Realwirtschaft: Kongruenz und Interdependenz in OECD-Ländern

Ob die Ausgestaltung des Finanzsektors eines Landes Auswirkungen auf die Effizienz der jeweiligen Realwirtschaft und damit signifikanten Einfluss auf den realen Output nimmt, ist eine in der Literatur vielfältig diskutierte Fragestellung. Während in Kontinentaleuropa vornehmlich bankbasierte Finanzsysteme existieren, ist der angelsächsische Raum durch eine starke Kapitalmarktorientierung geprägt. Einzig auf Basis dieser Feststellung lässt sich jedoch keine Aussage bezüglich des (realwirtschaftlichen) Erfolgs der beteiligten Länder ableiten. Das Forschungsprojekt nähert sich der beschriebenen Thematik aus zwei Richtungen: Auf der einen Seite wird eine empirische Klassifikation unterschiedlicher Bankensysteme mittels Clusteranalyse vorgenommen. Auf der anderen Seite erfolgt eine empirische Klassifikation verschiedener realwirtschaftlicher Systeme. Eine sich daran anschließende Synthese stellt beide Systeme zueinander in Beziehung. Anhand ausgewählter Kriterien sollen Aussagen über Interdependenzen und Kongruenz von Bankensystemen und Realwirtschaft getroffen werden, woraus sich eine erweiterte Entscheidungsbasis u. a. im wirtschaftspolitischen Prozess ergeben kann.

Projektleitung: Prof. Dr. Horst Gischer
Förderer: Stiftungen - Sonstige - 01.01.2022 - 31.12.2022

Die zukünftige Vernetzung bankbasierter Unternehmensfinanzierung in Deutschland mit den internationalen Kapitalmärkten

Gemeinsame Expertise mit Christoph Kaserer (TU München) für die Stiftung Kapitalmarktforschung für den Finanzstandort Deutschland, die Stiftung Kapitalmarktrecht für den Finanzstandort Deutschland und die Stiftung Unternehmensfinanzierung und Kapitalmärkte für den Finanzstandort Deutschland.

Projektleitung: Prof. Dr. Horst Gischer
Förderer: Stiftungen - Sonstige - 01.01.2022 - 31.12.2022

Current challenges for SMEs and regional banks in the European Union

Gemeinsame Expertise mit Bernhard Herz (Universität Bayreuth) für das Institute for European Democrats (IED), Brüssel zur Rolle von regionalen Kreditinstituten für die Finanzierung mittelständischer Unternehmen in der Europäischen Union.

Projektleitung: Prof. Dr. Horst Gischer
Projektbearbeitung: M.Sc. Marie Elisabeth Alert
Förderer: Haushalt - 15.10.2018 - 14.10.2024

On the Theory of Economic Regulation in the Banking Sector

The banking sector is one of the most intensively regulated sectors. Rules continuously increase in both number and complexity, generating ever-higher fixed costs for banks. This means that small banks are more heavily affected, increasingly pressurizing them to consolidate, while large banks fare relatively better. Although the high intensity of state intervention is basically justified by the existence of market failures it should also hold true that regulators aim to and have the capabilities to induce a dominant allocation compared to the market outcome - an assumption which might be just too optimistic. Instead, regulators might be captured by the industry, in especially by large banks that do have the capacities to lobby successfully, and may have an interest in seeking more regulatory pressure by themselves even, based on the grounds that they may benefit from economies of scale in supervision. By acknowledging the fact that regulators might not always be benevolent, this thesis builds upon the Economic Theory of Regulation, critically scrutinizing bank regulation instead of taking it for granted. In doing so, it aims at identifying regulatory effects on both banks' (fixed) costs and the consolidation process to eventually derive recommended policy actions.

Projektleitung: Prof. Dr. Horst Gischer
Förderer: Stiftungen - Sonstige - 01.01.2022 - 31.12.2022

Global Competition, Resilience, and Stability - Implications for Institutional Protection Schemes and Systemic Risk in the European Banking Union

Gemeinsame Expertise mit Hans-Peter Burghof (Universität Hohenheim) für den Deutschen Sparkassen- und Giroverband und dem Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken zur Bedeutung gruppenbezogener Institutssicherungssysteme innerhalb der Europäischen Bankenunion.

6. EIGENE KONGRESSE, WISSENSCHAFTLICHE TAGUNGEN UND EXPONATE AUF MESSEN

Magdeburger Finanzmarktdialog "Ende der Globalisierung?"; 06. Oktober 2022; Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg

7. VERÖFFENTLICHUNGEN

BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Müller, Holger; Richter, Toni; Gischer, Horst

Prize decoys at work 2.0 - does frame equivalence replicate asymmetric dominance effects in risky choices on lotteries?

Marketing: ZFP ; journal of research and management - München: Beck, Bd. 44 (2022), 4, S. 13-21

BEGUTACHTETE BUCHBEITRäge

Gischer, Horst

Die Sparkassen und das neue Geld

Deutschland und sein Geld - Magdeburg: Friedrich-Ebert-Stiftung; Bullerjahn, Jens *1962-* . - 2022, S. 618-628

HABILITATIONEN

Richter, Toni; Kirstein, Roland [AkademischeR BetreuerIn]; Gischer, Horst [AkademischeR BetreuerIn]

Funktionsprobleme europäischer Bankensysteme

Magdeburg, 2022, 211 Seiten, Illustrationen, Diagramme, 30 cm